

Verkehrsverhältnisse.

Mit dem 1. April 1936 ist das hauptsächlichste Verkehrsunternehmen, die Kehdinger Kreisbahn, endgültig stillgelegt worden; die Geleise sind bereits abgebrochen und der Wagenpark ist verkauft worden. Die Personenbeförderung wird seit dem 1. Februar 1933 von der Firma Peill, Stade mit grossen Personautos mit Anhängern besorgt. Aber schon einige Jahre vorher liefen neben der Kreisbahn einige Autolinien. Die Fahrzeiten sind gegen früher verkürzt z. B. Freiburg-Stade von 2 Std. auf 1 Std. 40 Min. Die Güterbeförderung besorgt die Reichsbahn, die täglich einmal mit einem Autolastzug durch Kehdingen fährt. Auch die Postautos, die gewöhnlich 3 Personen mitnehmen können, werden gern benutzt, besonders zu Fahrten nach dem Moor, wohin sonst keine Fahrverbindung besteht. Die Zahl der Motorräder, Privat- und Mietautos nimmt ständig zu. - Diesem steigenden Verkehr sind die Kehdinger Landstrassen bei weitem nicht gewachsen. Der grösste Teil der Strassen ist halbseitig mit

Ziegelsteinen gepflastert und halbseitig Sommerweg. Die Pflasterung ist zu leicht und wenig haltbar. Der Sommerweg ist bei nassem Wetter nicht befahrbar. Die Begegnung zweier Lastautos ist dann immer schwierig, ebenso das Überholen. Mit einer Verbreiterung der gepflasterten Fahrbahn und einem besseren Untergrundbau wird gegenwärtig an einigen Stellen begonnen. - Die abseits von den Hauptstrassen gelegenen Fahrwege sind in der nassen Jahreszeit höchstens mit leichten Pferdewagen zu befahren. - Das Hauptverkehrsmittel für kleinere Entfernungen ist das Fahrrad, mit dem man auch auf Schulsteigen und anderen kleinen Pflasterwegen fahren kann.

Für Fahrten nach Hamburg wird in Sommer gern die Dampferverbindung von Wischhafen benutzt. Die Fahrzeit beträgt 4 Std. und kostet hin und zurück nur 3 RM und, was sehr ausgenutzt wird, für Kinder bis zu 14 Jahren die Hälfte, während diese Ermässigung bei Auto und Bahn nur bis zu 10 Jahren gewährt wird. Die Bahnfahrt von Wischhafen nach Hamburg kostet dagegen 3,30 RM einfache Fahrt. Man fährt auch mit dem Fährboot von Wischhafen nach Glückstadt und von dort mit der Bahn nach Hamburg, was sich ebenfalls billiger stellt. Der äusserste Norden von Kehdingen benutzt häufig die Bahnverbindung über Cadenberge.